

die NÖ
Umweltverbände

#Trennsetter

Wissenswertes zur Abfall- und Kreislaufwirtschaft in NÖ

Sauberhafte Feste - Unsere Mindeststandards

> [Mehr dazu auf Seite 3](#)

Skarabäus 2024 - Abfallwirtschaftspreis NÖ

> [Mehr dazu auf Seite 5](#)

Bildungsangebote - Umgang mit Abfällen

> [Mehr dazu auf Seite 4](#)

Weihnachten vor der Tür - Klimaschonende Tipps

> [Mehr dazu auf Seite 6 und 7](#)



DAS WAR 2023

EIN JAHR DER ZAHLEN UND QUOTEN



LAbg. Bgm. Anton Kasser
Präsident Verein „die NÖ Umweltverbände“
Aufsichtsratsvorsitzender der BAWU

Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne – Steigerung der Sammelquoten

Seit Jahresbeginn kommen alle Verpackungen, außer jene aus Glas oder Papier, in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. Eine Ausnahme bildet der Bezirk Gmünd, der zwar seit 2023 alle Verpackungen aus Kunststoff „im Gelben“ sammelt, jedoch für Verpackungen aus Metall oder Aluminium weiterhin die Metallcontainer/blaue Tonne bereitstellt. Mit 2025 wird die Verpackungssammlung dann in ganz Österreich vereinheitlicht. Seit der Umstellung haben wir regelmäßig die Sammelmengen überprüft und freuen uns sehr über eine großartige Bilanz. Die Hochrechnungen deuten darauf hin, dass im Jahr 2023 bis zum Jahresende 8.000 Tonnen Material gesammelt werden können. Das entspricht einer Erhöhung um 24 Prozent. Je mehr Material gesammelt wird, desto mehr Recyclingpotenzial kann genutzt werden. Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Kampagne „Ab ins Gelbe!“, auch bei allen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern für diesen wichtigen Beitrag zu Kreislaufwirtschaft.

Rund ein Drittel biogenes Material im Restmüll

Obwohl wir mit der Vereinheitlichung der Verpackungssammlung die Anteile der Verpackungen im Restmüll drastisch reduzieren konnten, müssen wir dennoch eine hohen Fehlwurfrate in der schwarzen Tonne feststellen. Den größten Anteil nehmen biogene Abfälle, also Lebensmittel ein. Derzeit sind es rund 240.000 Tonnen Restmüll pro Jahr allein in Niederösterreich, die per Schiene in der thermischen Verwertung landen. Wir sehen hier großen Handlungsbedarf und wollen uns daher nächstes Jahr verstärkt

der Vermeidung von Lebensmittelabfällen als auch deren fachgerechter Entsorgung widmen. Lebensmittel sind kostbar und sollten keinesfalls verbrannt werden.

Seit 1993 gemeinsam für die Kreislaufwirtschaft – 30 Jahre Verein die NÖ Umweltverbände

Unser Verein feierte am 19.09.2023 im Rahmen einer kleinen Feier sein 30-jähriges Bestehen. Zelebriert wurde im Landtagssaal mit allen Mitgliedern, Organisationen und Menschen, die uns seither unterstützt und begleitet haben. Neben zahlreichen aktuellen und ehemaligen Funktionärinnen und Funktionären der Verbände fanden sich auch einige Ehrengäste unter den Feiernden. Am 24. August 1993 wurde der NÖ Abfallwirtschaftsverein gegründet, um gemeinsam mit seinen Mitgliedern die getrennte Abfallsammlung in Niederösterreich zu organisieren. So wie sich die Abfallwirtschaft in den letzten drei Jahrzehnten dramatisch verändert haben, sind auch die Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Vereins gewachsen. Neben die organisatorischen Zusammenarbeit aller teilnehmenden Verbände, koordiniert der Verein unterschiedliche Projekte und Initiativen rund um die Themen Abfallvermeidung, -trennung und Recycling. Somit konnten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern bekannte Aktionen wie den NÖ Frühjahrsputz, Saubere FESTE sowie ein vielfältige Pädagogikangebot etablieren.

Umweltbildung – Bildungsangebote Umweltthemen spielerisch Lernen

Frühzeitiges Ansetzen und Wissensvermittlung sind zwei unserer Schwerpunkte. Schon seit vielen Jahren erweitern wir unsere Angebote für Umweltbildung und haben dieses Jahr den ANTONNia-Schulkoffer erstellt. Der Koffer ist speziell für Volksschulen konzipiert und beinhaltet Spiele und Lernmaterialien rund um Abfalltrennung, Lebensmittelabfallvermeidung und Littering.

Ihr

SAUBERHAFTE FESTE

THEMEN UND MINDESTSTANDARDS

Das Angebot der Sauberhaften FESTE zielt darauf ab, die Festkultur in Niederösterreich nachhaltiger zu gestalten. Dabei setzen wir auf die Umsetzung folgender sozialer und ökologischer Kriterien:

Mobilität

Viele Veranstaltungsorte lassen sich mit dem Rad, zu Fuß oder sogar öffentlich erreichen. Auch Fahrgemeinschaften schonen unser Klima.

Verpflegung

Wir möchten die niederösterreichische Wertschöpfung unterstützen und verpflichten zu einem (bestmöglich regionalem und saisonalem Getränke- und Speiseangebot). Mit einem fleischlosem Hauptgericht gehen wir auf aktuelle Ernährungsformen ein.

Beschaffung, Material- und Abfallmanagement

Getränke werden in Mehrweggebinden (Fässern, Containern, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen) oder Großgebinden (mindestens 1,5l) eingekauft, sofern die jeweilige Getränkeart am Markt in ausreichender Vielfalt und Menge verfügbar ist. Einsparung an Verpackungsmaterial durch Kauf von Großgebinden und die Nutzung von Mehrwegeschirr ist hier unser Ziel. Wir unterstützen

dabei mit verschiedenen Angeboten wie z. B. Geschirrmobil, Geschirr-Festpakete und Geschirrspülern. Die richtige Abfalltrennung – unser Kernthema – darf beim Feiern auch nicht zu kurz kommen. Unsere Verbände beraten und unterstützen auch hierbei gerne alle Veranstalterinnen und Veranstalter.

Energie, Wasser und Sanitär

Das Veranstaltungsgelände ist an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen oder die Abwasserentsorgung erfolgt auf eine andere behördlich geprüfte und genehmigte Form. Die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung (wenn möglich) durch Anschluss an das öffentliche Kanalnetz ist hier angeführt.

Soziale Verantwortung

Wir möchten nachhaltige Festkultur für alle Menschen – mit und ohne Behinderung – zugänglich und erlebbar machen.

Kommunikation

Die Möglichkeiten der umweltschonenden Anreise werden im Vorfeld der Veranstaltung den Besucher:innen kommuniziert (Einladung, Plakat, Programm, Flyer, Website, etc.). Wir möchten alle Veranstalterinnen und Veranstalter dazu einladen, die Sauberhaften FESTE und dessen Inhalte zu verbreiten.

Im Jahr 2023 gab es

über **1300**

Sauberhafte Feste



BILDUNGSANGEBOTE

DER UMGANG MIT ABFÄLLEN WILL GELERNT SEIN

Nachhaltiger Umgang mit Abfällen: Bildung ist der Schlüssel

Der alltägliche Anblick von überquellenden Mistkübeln und Mülltonnen wirft eine wichtige Frage auf: Wird der Abfall in Niederösterreich ordnungsgemäß getrennt? Wo sollte die Verpackung der Milch landen und wie sollten Karottenschalen, Teebeutel oder Medikamenten-Verpackungen (Blisterverpackungen) entsorgt werden? Die Fähigkeit der sinnvollen Abfallvermeidung und -trennung ist keine angeborene. Daher ist es unerlässlich, Schüler:innen bereits in der Schule einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen nahezubringen.

Die Niederösterreichischen Umweltverbände bieten kostenfreie Bildungsangebote für Schüler:innen unterschiedlicher Altersstufen an.

Kostenlos, lehrreich und unterhaltsam wird Wissen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Recycling, Littering und Entsorgung vermittelt.

AnTONNia - Die richtige Abfalltrennung erlernen

Eine besondere Rolle spielt AnTONNia, die quirlige Restmülltonne. AnTONNia besucht Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule, sie zeigt den richtigen Weg zur Abfalltrennung und erzählt von ihrem anstrengenden Alltagsleben, das durch falsche Abfalltrennung geprägt ist. AnTONNia ist auch digital verfügbar. Hierbei helfen die Schüler:innen AnTONNia bei einer interaktiven Rätselchallenge, bei der sie den „Mistmacher“ aufspüren müssen. Dabei lösen sie online Rätsel, sammeln Wissen und schützen gleichzeitig die Umwelt.



Alle Bildungsangebote, Arbeitsblätter und andere Dokumente rund um das Thema Abfall sind unter www.abfall-einfachweg.at zu finden.

Escape the Waste - Lebensmittelverschwendung und Klimaschutz

Zusätzlich dazu erleben Jugendliche der 8. bis 10. Schulstufe in einer „Escape the Waste“-Schulstunde eine außergewöhnliche Lerneinheit. Ein Schauspielerinnen-Duo sensibilisiert die Jugendlichen für einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln und thematisiert wichtige Aspekte wie Lebensmittelverschwendung und Klimaschutz.

Die Abfallbeauftragten ergänzen den Unterricht individuell auf die Wünsche angepasst und auf spielerische Weise, um Schüler:innen die korrekte Abfalltrennung näherzubringen. Durch Aktivitäten wie das Zuordnen von Rohstoffen, das Basteln von Windrädern aus PET-Flaschen und spannende Spiele bleibt nicht nur die Schulstunde in Erinnerung, sondern auch das wichtige Thema der Mülltrennung.



© die NÖ Umweltverbände

SKARABÄUS 2024

DER ABFALLWIRTSCHAFTSPREIS IN NÖ

Nachhaltige Abfallwirtschaftsprojekte in Niederösterreich im Fokus

Umweltbewusstsein und nachhaltige Praktiken gewinnen zunehmend an Bedeutung und es ist erfreulich zu sehen, dass Niederösterreich innovative Lösungen für die Abfallwirtschaft fördert. Der Skarabäus 2024 ist ein renommierter Abfallwirtschaftspreis in Niederösterreich, der kreative Ideen zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft auszeichnet.

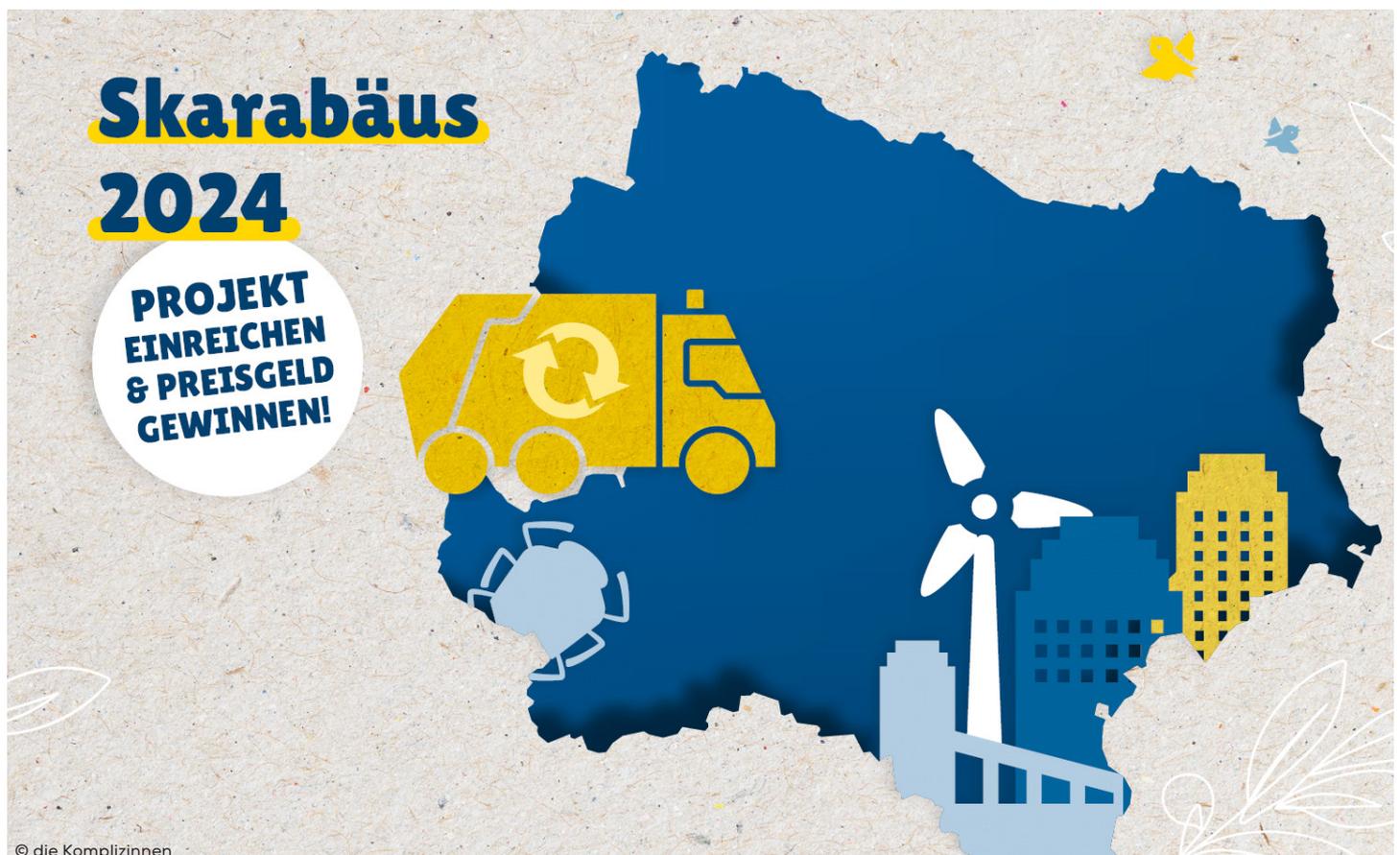
Der Skarabäus im Überblick

Dieser Wettbewerb bietet Unternehmen, Bildungseinrichtungen und aufstrebenden Start-ups eine einzigartige Plattform, um ihre innovativen Konzepte zur Stärkung der regionalen Abfallwirtschaft zu präsentieren und dafür Anerkennung zu erhalten. Der Skarabäus 2024 legt besonderen Wert auf die Förderung von Lösungen in den Bereichen Technologie, Wissenschaft, Praxis und

Öffentlichkeitsarbeit, die sich klar auf die Idee einer Kreislaufwirtschaft konzentrieren. Dies bedeutet, dass eingereichte Projekte darauf abzielen sollten, Abfallmengen zu reduzieren, Ressourcen effizienter zu nutzen und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Teilnahme und Preisgelder

Unabhängig davon, ob es sich um etablierte Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder aufstrebende Start-ups handelt, alle haben die Möglichkeit, am Skarabäus 2024 teilzunehmen. Attraktive Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.500 Euro tragen nicht nur dazu bei, Ideen zu realisieren, sondern sollen auch als Anerkennung für das wichtige Engagement im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft dienen.



BALD IST WEIHNACHTEN

KLIMASCHONEND DURCH DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und mit ihr kommen nicht nur die festlichen Lichter, sondern auch die reich gedeckten Tische. Doch in einer Zeit, in der weltweit ein Drittel der Lebensmittel jedes Jahr verschwendet wird, sollten wir innehalten und darüber nachdenken, wie wir diese Festzeit klimaschonender gestalten können.

Wer sich Lebensmittelabfälle spart, spart auch bares Geld!

Denn insgesamt stammen etwa 270.000 Tonnen dieser Lebensmittelabfälle aus privaten Haushalten, und es wird geschätzt, dass die Hälfte davon vermeidbar ist. Und so landen täglich in Niederösterreich 166 Tonnen Lebensmittelabfälle in Restmüll (55 Prozent) und Biotonne (45 Prozent)*. Doch es gibt einfache Schritte, die wir alle unternehmen können, um

Lebensmittelabfälle zu reduzieren, nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über. Das bewusste Einkaufen, richtiges Lagern und die kreative Verwertung von Resten sind wesentliche Maßnahmen, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch unsere Geldbörse entlasten können. Allein durch diese Maßnahmen könnten Haushalte im Durchschnitt etwa 300 Euro pro Jahr an Lebensmittelkosten einsparen.

Lebensmittelverschwendung ist nicht nur eine ethische und soziale Herausforderung, sondern auch ein Umweltproblem.

* <https://www.noegv.at/noegv/Abfall/Lebensmittelverschwendung>.





© unsplash

Tipps für ein klimaschonendes Weihnachtsfest

Doch nicht nur die Lebensmittelvermeidung spielt eine enorme Rolle in der Abfallwirtschaft, sondern auch Verpackungsabfälle, die richtige Trennung und Recycling. Gerade die Weihnachtszeit bietet uns eine ausgezeichnete Gelegenheit, bewusster mit vorhandenen Ressourcen und Abfällen umzugehen. Hier sind einige Tipps, wie jede:r einzelne etwas dazu beitragen kann:

Schenken mit Sinn – Zeit statt Dinge: Schenken Sie geliebten Menschen mit einem gemeinsamen Ausflug in der Natur oder einem Konzertbesuch Ihre Zeit. Auch Zeitspenden an Hilfsorganisationen für Menschen in Not können nicht nur Ihnen Freude bereiten.

Aus alt mach neu: Schenken Sie gebrauchten Gegenständen und Materialien ein neues Leben. Das macht nicht nur Spaß, sondern schont Ressourcen. Kleidungen, altes Holz, Verpackungen und andere Gebrauchsgüter werden heutzutage von kreativen Menschen für neue Möbel, Accessoires oder Mode wiederverwertet.

Geschenke fürs gute Klima: Wie wäre es mit einer nachhaltigen Geschenkidee, die nicht nur Freude bereitet, sondern auch die Umwelt schont? Denken Sie beispielsweise über einen Wechsel zu Ökostrom nach, verschenken Sie eine Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel oder eine Tasche mit integriertem Solarpanel zum Aufladen von Handys. Auf diese Weise motivieren Sie die Beschenkten, aktiv etwas für das Klima zu tun und das neue Jahr mit nachhaltigem Engagement zu starten.

Mehr Inhalt – weniger Verpackung: In der Vorweihnachtszeit werden Geschenke in Hülle und Fülle gekauft. Durch die Bewusste Wahl von nachhaltigen, regionalen Produkten mit wenig

Verpackungsanteil, stärken Sie nicht nur die Region, sondern auch die Umwelt.

Geschenkpapier ade: Wenn das passende Geschenk gefunden wurde, können Sie auf umweltfreundliche Verpackungsalternativen wie eine gelesene Zeitung, Baumwolltaschen oder Schachteln zurückgreifen.

Christbäume aus der Region: Im Oktober werden zahlreiche Weihnachtsbäume geerntet und in Kühllhäusern zwischengelagert. Lokale, Bio-Alternativen und lebende Bäume im Topf sind umweltfreundliche Alternativen zu importierten Bäumen. In NÖ sind regionale Christbäume mit der gelb-blauen Herkunftsschleife versehen. Einige Unternehmen bieten zudem die Miete von Weihnachtsbäumen an, die nach den Feiertagen wieder abgeholt und gepflanzt werden, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Böllerausfälle minimieren: Das Silvesterfeuerwerk mag spektakulär sein, aber die Hinterlassenschaften in Form von Böllerausfällen sind umweltschädlich. Entsorgen Sie diese ordnungsgemäß, um die Umweltauswirkungen zu minimieren. Wo und wie die Feuerwerkskörper entsorgt werden können, finden sie online unter www.trennsetter.at.

Die Weihnachtszeit bietet uns die Gelegenheit, bewusster und nachhaltiger zu handeln. Indem wir Lebensmittelverschwendung minimieren, umweltfreundliche Geschenke wählen, nachhaltige Dekoration und Christbäume verwenden und auf umweltfreundliche Kerzen setzen, können wir dazu beitragen, die Umweltbelastung während der Feiertage zu reduzieren.

Lassen Sie uns gemeinsam die Freude an Weihnachten mit einem Sinn für Verantwortung für unsere Umwelt verbinden.

Mach's wie die Watts!

Oje, die Waschmaschine ist kaputt! Ich gehe gleich ins Geschäft und kaufe eine neue, oder?

NEIN PAPA!!!

Bestimmt kann man sie einfach reparieren, oder wir rufen ein Reparaturservice!

Und wenn das nicht geht?

Dann kaufen wir ein gebrauchtes, getestetes Gerät in einem **ReUse Shop**. Denn so schonen wir die **Umwelt!**

Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

Hermit Leer.at

Alte & leere Batterien niemals in den Restmüll!

Bitte hier einwerfen!

Gerätebatterien, Akkus, Knopfzellen
Bei Lithium-Batterien Kontakte abkleben. Keine beschädigten Akkus einwerfen.

Hermit Leer.at

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post
BNP 3390, GZ 02Z030195 S

IMPRESSUM
Herausgeber, Eigentümer, Verleger und Redaktion:
NÖ UV, Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1, 3100 St. Pölten;
Fotos: NÖ Umweltverbände, die Komplizinnen, Unsplash, EAK-Austria
Druck: www.janetschek.at